

فوق العادة  
موتور  
موتور

## Ayatollah

# Todesurteil für Bush und Gorbi

**Madrid – Neun Delegationen ringen in Madrid um den Frieden – und die Gewalt in Nahost geht weiter. Im Südlibanon starben drei israelische Soldaten, Israels Luftwaffe wehrte sich mit Luftangriffen gegen Terroristen-Stellungen, Unbekannte Attentäter feuerten eine Rakete auf die Beirut US-Botschaft. Terror-Alarm auch für die Konferenz: Irans Extremistenführer Ayatollah Mochtaschemi verurteilte Michail Gorbatschow, George Bush, Izchak Schamir und alle anderen Teilnehmer der Nahost-Friedenskonferenz zum Tode.**

Im iranischen Parlament sagte der fanatische Ex-Innenminister des Iran: „Wer an der Konferenz teilnimmt, führt Krieg gegen Gott. Der Islam schreibt vor, daß das Blut solcher Leute vergossen werden muß. Die unter amerikanischer Vermittlung zu degekommene Konferenz ist eine Kriegserklärung an den Islam und alle Moslems.“ Die USA müßten „für die Verschwörung

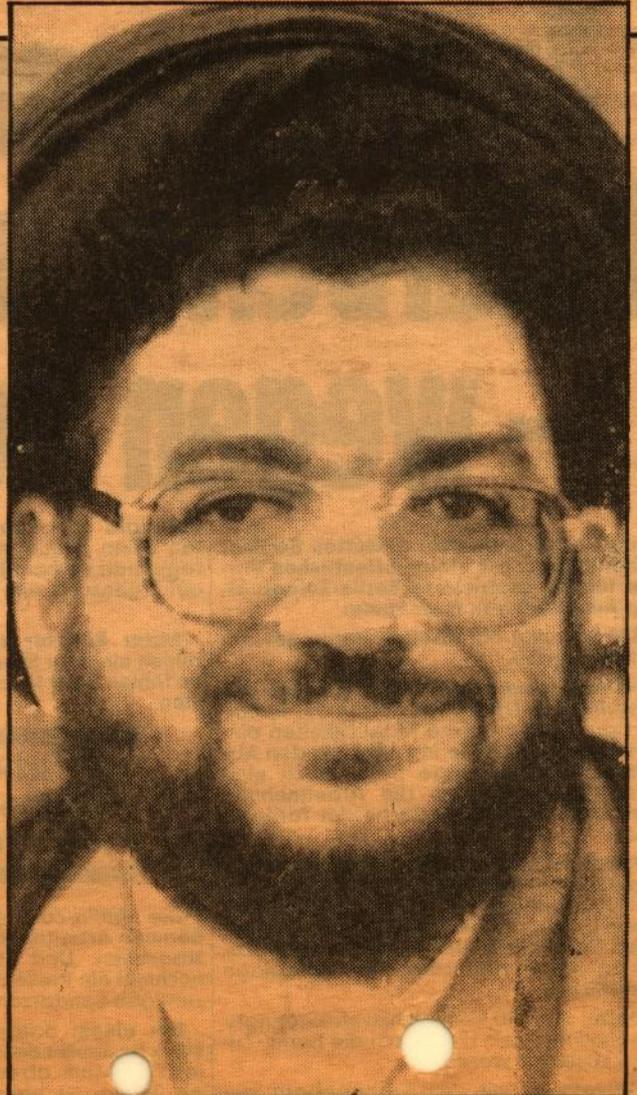
gegen das unterdrückte Volk Palästinas zahlen“.

Ali Akbar Mochtaschemi gehört zu den radikalsten Iranern, versteht sich und seine Gefolgsleute als die wahren Anhänger des toten Revolutionsführers Chomeini.

Er nennt den US-Präsidenten die „meistgehaßte Person der Welt“, verkündet unheilvoll: „Die revolutionären Moslems werden bei der nächsten Gelegenheit ihre religiöse Pflicht erfüllen“.

Mochtaschemi ist Mitbegründer der libanesischen Hisbollah-Gruppe. Experten sind überzeugt, daß die Hisbollah Geiselnnehmer und Terrorkommandos steuert, in deren Gewalt noch acht westliche Geiseln sind.

Die Rede Mochtaschewis wurde vom iranischen Rundfunk übertragen. Unklar ist, ob der Mordaufruf als „Fatwa“ zu verstehen ist. Diesem religiösen Dekret müßte eine Milliarde Moslems folgen.



Will alle Konferenzteilnehmer töten: Ayatollah Mochtaschemi